



B. Leistungsbild

1. Datenerhebung

1.1 Verkehrszählung

Die Erfassung erfolgt mittels Video-Technik. Das hat den Vorteil, dass kein Zählpersonal akquiriert werden muss und die Erhebungen für spätere Kontrollen oder Zusatzauswertungen gespeichert sind.

Wir arbeiten hierzu mit der Fa. Geovista, Bayreuth, zusammen. Weitere Informationen zum Leistungsumfang und zum methodischen Vorgehen können dem als Anlage beigefügten Angebot der Fa. Geovista entnommen werden.

Die Auswertung der Verkehrszählung ist in der von der Fa. Geovista angebotenen Leistung enthalten. Die Ergebnisse werden ergänzend vom Anbieter auf Schlüssigkeit kontrolliert im Hinblick auf die Aufgabenstellung interpretiert.

1.2 Ortsbegehung und Sichtung vorhandene Unterlagen

Die vorhandenen Unterlagen wie Gutachten, amtliche Karten, Verkehrszählungen, Lärmaktionsplan, Presseartikel und sonstige Dokumente werden ausgewertet und dokumentiert.

Im Rahmen einer eingehenden Ortsbegehung werden die nicht aus Plänen und amtlichen Unterlagen entnehmbaren Planungsgrundlagen aufgenommen und eine Fotodokumentation angelegt. Die Begehung betrifft vor allem die Erfassung der bestehenden Qualität der Straßeninfrastruktur und straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen, die Qualität des Grün- und Freiraums, die Erdgeschossnutzung bei Gebäuden, aber auch der Erfassung des Stellplatzbestandes und seiner Nachfrage.

Ergebnis ist eine schriftliche Zusammenfassung und Bewertung des Diskussions- und Planungsstandes, ergänzt um Plandarstellungen und eine Fotodokumentation.

1.3 Verkehrssicherheit

Die Gemeinde Rudersberg beschafft die Daten zum Unfallgeschehen für die letzten drei Jahre als grafische Darstellung aus den EUSKa-Daten. Der Auftragnehmer wertet diese Daten im Hinblick auf Unfallursachen, Unfallschwerpunkte, Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern usw. aus.



2. Fortschreibung der Machbarkeitsstudie

2.1 Rahmenkonzept

Es wird für den Ortskern Schlechtbach wird ein Erschließungskonzept entwickelt, das folgende Aussagen enthält:

- Straßenhierarchie vom Fußweg bis zur Hauptverkehrsstraße,
- Geschwindigkeitskonzept für diese Straßen von Schrittgeschwindigkeit bis max. 50 km/h,
- Unterbringung des ruhenden Verkehrs,
- Hauptverbindungsachsen für Fußgänger (und Radfahrer, übernommen aus dem Radverkehrskonzept) einschließlich zu sichernder Querungsstellen auf der Landesstraße,
- Straßenabschnitte mit besonderen Ansprüchen an die Aufenthaltsfunktion, Stadtgestalt, Verkehrssicherheit, Ruhe und ggf. weitere qualitative Faktoren,
- grundsätzlicher Typus des anzustrebenden Ausbaus, von der Fußgängerzone über den verkehrsberuhigten Bereich und Shared Space, vom Vollumbau über den Teilumbau bis zur Erneuerung des bestehenden Straßenraums,
- An- und Einbindung des neuen Wohngebiets.

Ergänzt wird das Rahmenkonzept um ein Nutzungs- und Freiraumkonzept für den "inneren" Bereich zwischen Rathausplatz und neuem Wohngebiet mit Aussagen zur zukünftig baulich anzustrebenden Nutzung und zur Weiterentwicklung der Freiräume einschließlich einer besseren Erlebbarkeit der Wieslauf.

Ergebnis ist eine zeichnerische Darstellung des Rahmenkonzepts (1:1.000) mit seinen einzelnen Elementen mit textlicher Erläuterung.

2.2 Fortschreibung Gestaltungskonzept

Für die Ortsdurchfahrt Schlechtbach und den Rathausplatz liegt ein erstes Gestaltungskonzept vor, das mit den Ergebnissen der zuvor dargestellten Arbeitsschritte fortzuschreiben ist.

Auf Grundlage des abgestimmten Erschließungs- und Nutzungskonzepts wird geprüft, ob bzw. in welchem Umfang Potenziale für eine stadtverträgliche Führung des Kfz-Verkehrs über die bereits durchgeführten Maßnahmen (z. B. Tempo 30) bzw. im Planungskonzept bereits enthaltene Maßnahmen bestehen. Herangezogen werden hierzu die einschlägigen Straßenbaurichtlinien, Planungshinweise zum Um- und Rückbau von Verkehrsstraßen und bisherige Erfahrungen mit dem Planungsprinzip des "Shared Space" (nicht zuletzt auf der OD in Rudersberg).

Ergebnis ist eine Fortschreibung der konzeptionell zeichnerischen Darstellung und textliche Erläuterung der Mängel, Bindungen und Chancen für alle Verkehrsteilnehmer, aber auch städtebauliche und stadtgestalterische Vorgaben, historische Bezüge und allgemeine Ziele für die weitere Planung.

2.3 Vorbereitung weiteres Verfahren

Die Fortschreibung der Machbarkeitsstudie kann nur ein erster Schritt sein, zu Maßnahmen für eine Weiterentwicklung des Ortskerns Schlechtbach zu kommen. Zur Vorbereitung des weiteren Verfahrens werden folgende Leistungsschritte durchgeführt und abgestimmt:



- Kostenschätzung für die Straßenbaumaßnahmen über Einheitspreise,
- Vorabstimmung der Gemeinde mit dem Straßenbaulastträger (Erneuerungsbedarf) und weiteren TÖB (z. B. Leitungsträger),
- Darstellung der baulichen und zeitlichen Abhängigkeiten, soweit erkennbar für das Gesamtkonzept
- Prioritätensetzung für einen stufenweisen Ausbau des Gesamtkonzepts,
- Vorabstimmung der Förderfähigkeit mit den Fördergebern durch die Gemeinde, einschließlich Prüfung, ob die Festlegung eines förmlich festgelegten Sanierungsgebiets und damit die Überführung der Machbarkeitsstudie in vorbereitende Untersuchungen sinnvoll ist.

3. Mitwirkung der Öffentlichkeit

3.1 Gesprächsrunden

Es werden zwei Gesprächsrunden angeboten, die am gleichen Tag durchgeführt werden sollten:

- Eine Gesprächsrunde mit Teilnehmern von Ämtern und Behörden und
- eine Gesprächsrunde mit Schlüsselpersonen aus Schlechtbach.

Die Gesprächsrunden dienen dem Ziel, Planungsabsichten und Hemmnisse frühzeitig zu erkennen und in die Machbarkeitsstudie einfließen zu lassen.

Die Ergebnisse der Gespräche werden vom AN protokolliert.

3.2 Kommunikation

Bei einem so bedeutenden Verfahren für die weitere Gemeindeentwicklung muss die Öffentlichkeit entsprechend informiert und eingebunden werden. Die Fortschreibung der Machbarkeitsstudie bildet die Grundlage für diesen Dialog. Teil der angebotenen Leistung ist deshalb zunächst nur die Information des Auftraggebers mit Vorstellung und Diskussion der Planungsziele und -ergebnisse mit der Vorstellung der Ergebnisse in den politischen Gremien der Gemeinde.

Hierfür sind zwei Termine vorgesehen, einschließlich der Gesprächsrunden sind somit drei Termine in der angebotenen Leistung enthalten.

Zur Vorstellung der wesentlichen Ergebnisse wird eine ppt-Präsentation erstellt.